

**Schlechte Sicht und ca. 5 cm Neuschnee. Vorsicht im sehr steilen Nordsektor. Das Altschneeproblem ist im Lungau am stärksten ausgeprägt.**

	<p>Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord</p>	
	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge</p>	

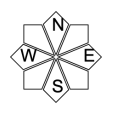
**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



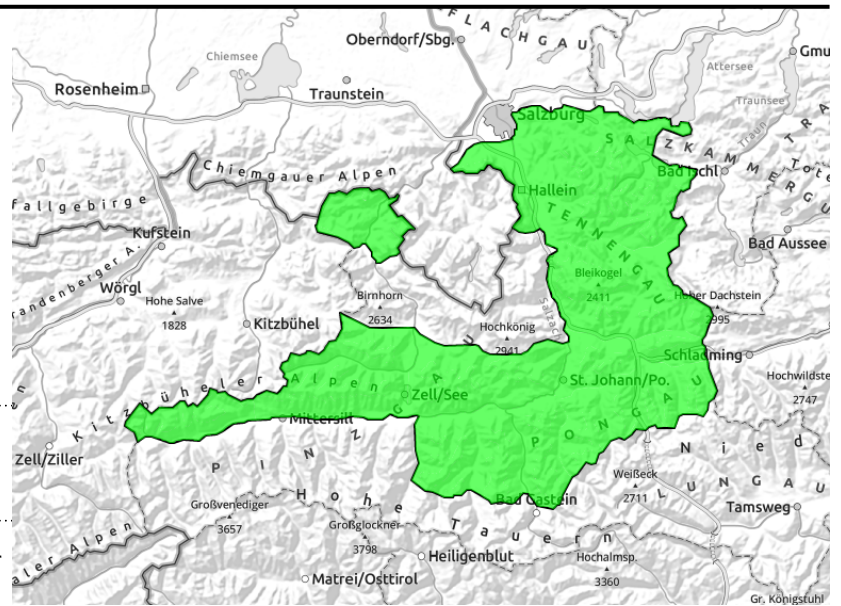
**Exposition**



**06.01.2021**

## Regionsbericht

**Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge**



kaum Schwachschichten in der Schneedecke

## Geringe Lawinengefahr

Es gibt kaum Gefahrenstellen. Am ehesten kann man an ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen oberhalb von 1800 m im schattigen Nordsektor (W-N-O) ein kleines Schneebrett bzw. einen Rutsch auslösen. Absturzrisiko im extremen Gelände.

## Schneedeckenaufbau

Ca. 5 cm kalter Neuschnee ohne Wind kann schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdeckt auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Vorerst nicht relevant, mitunter aber mit dem nächsten stärkeren Schneefall. Kammnah gibt es alte und kleine Tribschneelinsen und eher dünne Tribschneeschnitten vom letzten Wochenende. Die Altschneedecke ober der Waldgrenze ist derzeit weitgehend stabil bzw. neigt wenig zur Bruchausbreitung.

## Wetter

Am Mittwoch überwiegen dichte Wolken mit eingeschränkter Sicht, zeitweise schneit es vor allem am Vormittag. Am Nachmittag schneit es kaum mehr. Kein Wind oder leichter Westwind. Temperaturen in 2000m -9 Grad, in 3000m um -15 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung. Die kommende Kälte wird die Schneedecke in den oberen Bereichen weiter stark aufbauend umwandeln und in bindungslose Kristalle verwandeln.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen

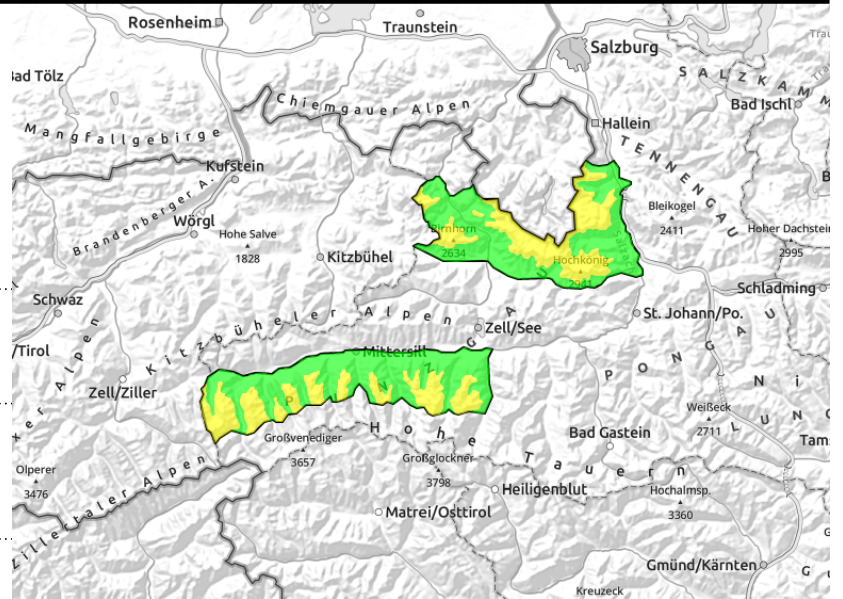
1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß



### Exposition





## Regionsbericht

**Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerne Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord**



  im erweiterten Nordsektor, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

  kammnah, alte und kleinräumige Tribschneepakete

## Mäßiges Altschneeproblem im Nordsektor

Einige potenzielle Gefahrenstellen gibt es im erweiterten Nordsektor (W-N-O). Auslösen kann man dort vereinzelt ältere, zumeist kleinräumige Tribschneepakete im extrem steilen kammnahen Gelände, insbesondere bei großer Zusatzbelastung. Vorsicht auch im schneearmen Steilgelände und in Übergängen von wenig zu mehr Schnee. Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind möglich.

### Schneedeckenaufbau

Ca. 5 cm kalter Neuschnee ohne Wind kann schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdeckt auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Vorerst nicht relevant, mitunter aber mit dem nächsten stärkeren Schneefall. Oberhalb von etwa 2000 m gibt es ältere Tribschneepakete die teilweise auf lockeren Schichten liegen. Im Nordsektor und im Hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle in der Altschnee als weitere potenzielle, wengleich kleinräumige Bruchfläche.

### Wetter

Am Mittwoch überwiegen dichte Wolken mit eingeschränkter Sicht, zeitweise schneit es vor allem am Vormittag. Am Nachmittag schneit es kaum mehr. Kein Wind oder leichter Westwind. Temperaturen in 2000m -9 Grad, in 3000m um -15 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung. Die kommende Kälte wird die Schneedecke in den oberen Bereichen weiter stark aufbauend umwandeln und in bindungslose Kristalle verwandeln.

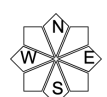
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## Regionsbericht

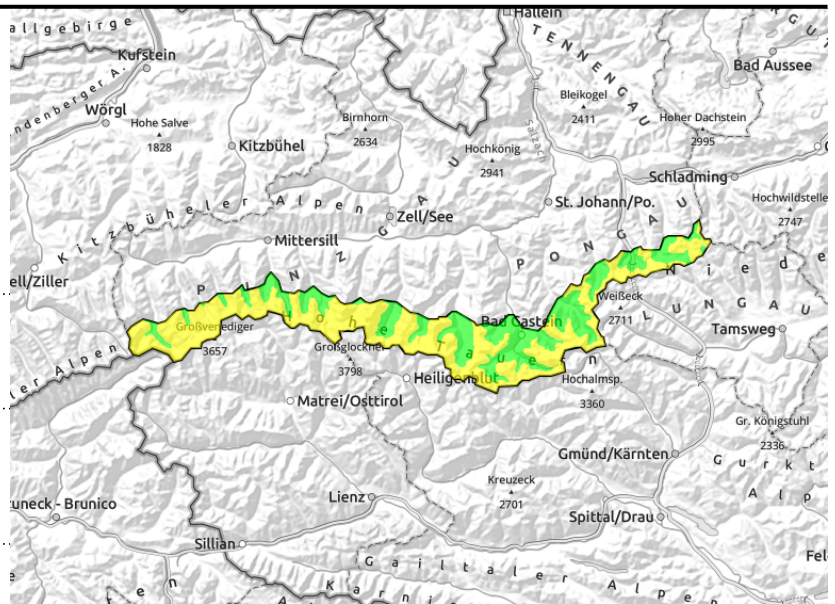
**Großvenedigergruppe**  
**Alpenhauptkamm, Glocknergruppe**  
**Alpenhauptkamm, Goldberggruppe**  
**Alpenhauptkamm, Niedere Tauern**  
**Alpenhauptkamm**



oberhalb der Waldgrenze, im Nordsektor, auslösbar im Übergang von wenig zu viel



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, vor allem bei großer Zusatzbelastung auslösbar



## Vorsichtige Spuranlage und Abstand im Nordsektor (Altschneeproblem)

Die Situation erfordert Umsicht und eine vorsichtige Spuranlage. Es gibt einige Steilhänge, wo man ein kleines oder mittelgroßes Schneebrett auslösen kann. Insbesondere bei großer Zusatzbelastung. Gefahrenstellen gibt es im sehr steilen bis extrem steilen kammnahen Gelände, hinter kammfernen Geländekanten und in steilen Rinnen. Vorsicht auch in schneearmen Zonen und Übergängen. Betroffen ist primär der erweiterte Nordsektor (W-N-O) vom lichten Hochwald aufwärts.

### Schneedeckenaufbau

Ca. 5 cm kalter Neuschnee ohne Wind kann schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdeckt auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Der sonstige Aufbau ist windbedingt sehr unterschiedlich. Potenzielle Bruchflächen sind weiche Schichten unter dem letzten Tribschnee und bindungslose Schichten (aufbauende Umwandlung) unter den harten Krusten, die unterschiedlich gut überdeckt sind. In windgeschützteren Zonen findet man um 20 cm Pulver.

### Wetter

Am Mittwoch überwiegen dichte Wolken mit eingeschränkter Sicht, zeitweise schneit es vor allem am Vormittag. Kein Wind oder leichter Westwind. Temperaturen in 2000m -9 Grad, in 3000m um -15 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung. Die kommende Kälte wird die Schneedecke in den oberen Bereichen weiter stark aufbauend umwandeln und in bindungslose Kristalle verwandeln.

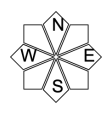
#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**06.01.2021****Regionsbericht****Niedere Tauern Süd**

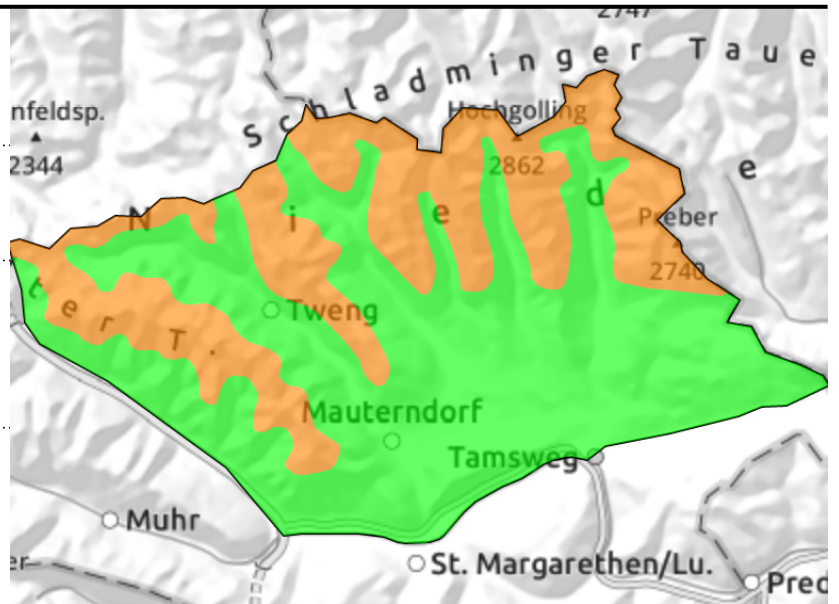
2000 m



kammnah, dünne und  
kleinräumige  
Tribschneepakete, eher leicht  
auslösbar



im Nordsektor, oberhalb der  
Waldgrenze, auslösbar im  
Übergang von wenig zu viel

**Tribschnee- und Altschneeproblem im sehr steilen Gelände**

Unternehmungen erfordern Erfahrung und Verzicht! Ab ca. 2000 m aufwärts kann einerseits der letzte Tribschnee immer noch leicht angesprochen werden, andererseits ist die Altschneedecke darunter nicht überall stabil. Dadurch kann ein Schneebrett bei geringer Zusatzbelastung angestoßen werden kann, welches dann auf tiefere Schichten durchbricht und mitunter eine mittelgroße oder sogar große Lawine erzeugt. Am heikelsten sind schneearmes Steilgelände und extrem steile kammnahe Hänge im erweiterten Nordsektor (W-N-O). Deutlich günstiger ist der Südsektor.

**Schneedeckenaufbau**

Ca. 5 cm kalter Neuschnee ohne Wind kann schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdeckt auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Der letzte Neuschnee (10 bis 20 cm) wurde vor ein paar Tagen über 2000 m stark verfrachtet. Dieser Tribschnee liegt teilweise auf ungueter Unterlage und ist leicht auslösbar. Einerseits besteht die Unterlage aus lockerem Pulver, andererseits aus losen und weichen Altschneeschnitten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

**Wetter**

Am Mittwoch überwiegen dichte Wolken mit eingeschränkter Sicht, zeitweise schneit es vor allem am Vormittag. Kein Wind oder leichter Westwind. Temperaturen in 2000m -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

**Tendenz**

Wenig Änderung. Die kommende Kälte wird die Schneedecke in den oberen Bereichen weiter stark aufbauend umwandeln und in bindungslose Kristalle verwandeln. Die Situation erfordert weiterhin Erfahrung und Gebietskenntnisse.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



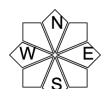
4

groß



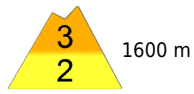
5

sehr groß

**Exposition**

## Regionsbericht

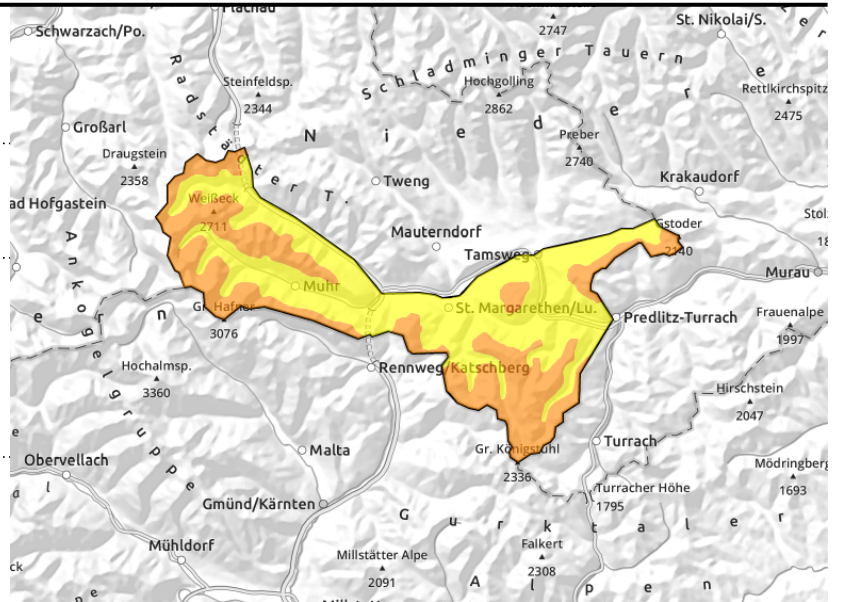
### Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, oberflächliche Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen



ober der Waldgrenze tlw. noch leicht auslösbar, Gefahrenstellen gehäuft kammnah und im Nordsektor



## Ausgeprägtes Altschneeproblem!

Unternehmungen erfordern Erfahrung, Zurückhaltung und gute Ortskenntnisse. An relativ vielen Stellen kann man ab dem lichten Hochwald aufwärts mit geringem Impuls ein Schneebrett auslösen. Die Lawinen können mittelgroß, mitunter auch groß (bis Größe 3) werden, wenn sie auf tiefere Schichten durchbrechen. Betroffen sind kammnahe und kammferne Steilhänge der Richtungen West über Nord bis Ost.

### Schneedeckenaufbau

Ca. 5 cm kalter Neuschnee ohne Wind kann schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdeckt auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. In der Altschneedecke findet man immer noch labile Schichten aus losen kantigen Formen. Gefahrenzeichen wie Risse und Setzungsgeräusche deuten darauf hin.

### Wetter

Am Mittwoch überwiegen dichte Wolken mit eingeschränkter Sicht, zeitweise schneit es vor allem am Vormittag. Kein Wind oder leichter Westwind. Temperaturen in 2000m -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

### Tendenz

Die Situation bleibt für den Wintersportler oberhalb der Waldgrenze heikel. Die Kälte konserviert die Situation.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

